

Nachweis über die Einhaltung der elektrischen und magnetischen Felder einer Niederfrequenzanlage (50 Hz)

gem. § 3 der Sechszwanzigsten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über elektromagnetische Felder - 26. BImSchV)

Betreiber:	Westnetz GmbH
Art der Anlage:	Freileitung
Anlass:	Neubau
Typ der Freileitung:	Verteilnetzleitung
Leitungsname:	Idar-Oberstein - Niederhausen
Abschnitt:	Idar-Oberstein – UA Algenrodt
Leistungsnummer:	Bl. 1381
Spannfeld:	betroffen: zwischen Mast Nr. 1175/0102 und Mast Nr. 2 berechnet: zwischen Mast Nr. 1 und Mast Nr. 2

Sonstige zu berücksichtigende Anlagen:		
Niederfrequenz (16,7 Hz, 50 Hz):	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
Hochfrequenz (9 kHz – 10 MHz):	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>

Maßgeblicher Immissionsort (maximale Feldstärken im Spannfeld):	Freizeit-/Sportanlage Gemarkung: Idar-Oberstein, Flur: 66, Flurstücke: 52, 51/1 (tlw.)
---	---

Bestandteile des Nachweises:

- Datenblatt zu Freileitung Mastbilder, Phasenordnung, Beseilung
- Lageplan mit Legende
- Berechnungsergebnisse

Datenblatt

Masttypen (berechnetes Spannfeld):		
Mast Nr. 1:	A66_2	
Mast Nr. 2:	A63	
Mast Nr. 2:	A63	

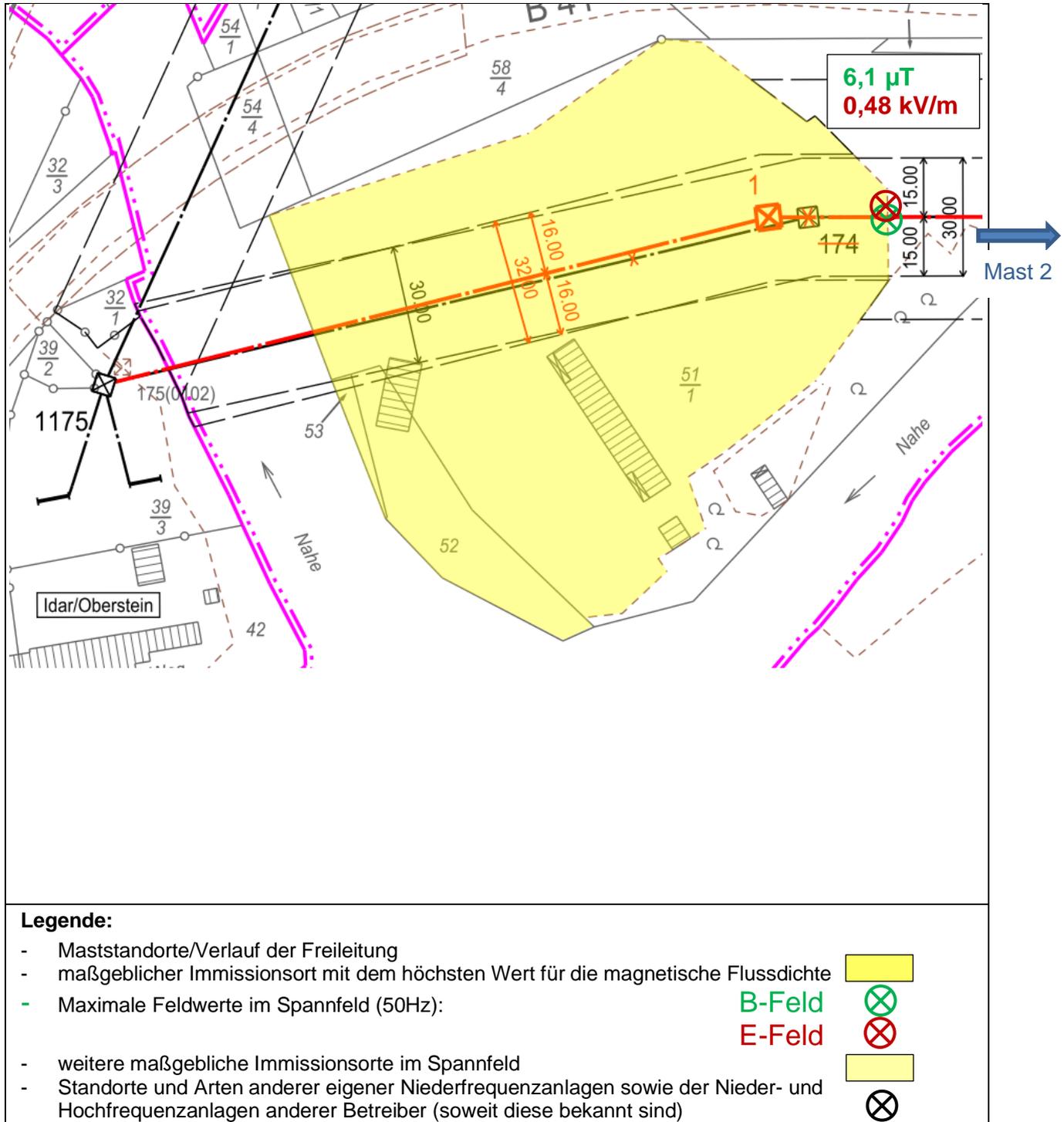
Mast Nr. 1:	Mast Nr. 2:	Mast Nr. 2
<p>Mastskizze: 0102/1175</p>	<p>Mastskizze: 1381/1</p>	<p>Mastskizze: 1381/2</p>

Höchste betriebliche Anlagenauslastung:	
Aufgelegte Spannungssysteme – Nennspannung:	
System 1: 110 kV	System 2: 110 kV
Aufgelegte Spannungssysteme – maximaler betrieblicher Dauerstrom:	
System 1: 1360 A	System 2: 1360 A
<i>Thermisch maximal zulässiger Dauerstrom</i>	

Beseilung:	
System 1 (links, 110 kV):	3x2 Al/St 265/35
System 2 (rechts, 110 kV):	3x2 Al/St 265/35
SLH: Ay/Aw 226/49 (S, G) / Al/St 265/35 (H)	

Phasenordnung (u = 0°; v = 120°; w = 240°):	
System 1 (links, 110 kV):	A/N(w), C/M(v), E/O(u)
System 2 (rechts, 110 kV):	B/Q(u), D/R(v), F/P(w)
SLH: S, G, H	

Maßgebliche Immissionsorte – Lageplanausschnitt:



Legende:

- Maststandorte/Verlauf der Freileitung
- maßgeblicher Immissionsort mit dem höchsten Wert für die magnetische Flussdichte
- Maximale Feldwerte im Spannfeld (50Hz):
- weitere maßgebliche Immissionsorte im Spannfeld
- Standorte und Arten anderer eigener Niederfrequenzanlagen sowie der Nieder- und Hochfrequenzanlagen anderer Betreiber (soweit diese bekannt sind)



Ergebnisse der Feldberechnungen:

Maßgeblicher Immissionsort, bezogen auf die magnetische Flussdichte (Gemarkung: Idar-Oberstein, Flur: 66, Flurstücke: 52, 51/1 (tlw.)):	
Abstand zum Flurstück:	
Abstand vom Mast Nr. 1 in Richtung Mast Nr. 2:	30 m
Senkrechter Abstand zur Achse:	0 m (+ rechts, - links)
Minimaler Bodenabstand nach DIN VDE 0210:	16,3 m, links
In einer Höhe von 1 m über dem Erdboden auf dem Flurstück beträgt die maximale	
magnetische Flussdichte:	6,1 µT
Maßgeblicher Immissionsort, bezogen auf elektrische Feldstärke (Gemarkung: Idar-Oberstein, Flur: 66, Flurstücke: 52, 51/1 (tlw.)):	
Abstand zum Flurstück:	
Abstand vom Mast Nr. 1 in Richtung Mast Nr. 2:	30 m
Senkrechter Abstand zur Achse:	-5,1 m (+ rechts, - links)
Minimaler Bodenabstand nach DIN VDE 0210:	16,3 m, links
In einer Höhe von 1 m über dem Erdboden auf dem Flurstück beträgt die maximale	
elektrische Feldstärke:	0,48 kV/m
⇒ Uneingeschränkte Einhaltung der Grenzwerte nach § 3, Anhang 1a, 26. BImSchV	
Grenzwerte nach 26. BImSchV:	
Magnetische Flussdichte:	100 µT
Elektrische Feldstärke:	5 kV/m

Anmerkungen zur Berechnung der magnetischen und elektrischen Felder:	
Berechnungsgröße:	Ungestörtes magnetisches und elektrisches Wechselfeld bei Nennspannung unter max. Last entsprechend DIN VDE 0848 und 26. BImSchV, Frequenz 50 Hz
Berechnungsgrundlage:	Freileitungsgeometrie, Abstände und Bodenprofile aus FM Profil
Berechnungsmethode:	Berechnung 1,0 m über Grund unter Berücksichtigung des vereinfachten Bodenprofils
Programme:	FM Profil (SAG) WinField Release 2017 (FGEU mbH)